

# Protokoll zur Mitgliederversammlung der GDM am 7. 3. 2013 in Münster

---

Zeit: 16–19 Uhr

Ort: Universität Münster

Hans-Georg Weigand begrüßt die Mitglieder und bittet um eine Schweigeminute zum Gedenken an die in jüngerer Zeit verstorbenen Mitglieder:

- Garnik Tonojan (2010, erst 2012 bekannt geworden),
- Heinz Kunle (2012),
- Wolfgang Kroll (2012),
- Günther Ossimitz (2013).

## TOP 1: Bestätigung des Protokolls, Beschluss der Tagesordnung

Die in Heft 93 der Mitteilungen veröffentlichte Tagesordnung wird ebenso wie das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 08. 3. 2012 in Weingarten ohne Änderungswünsche angenommen.

## TOP 2: Bericht des Vorstands

### 1 *Wahrgenommene Termine im Rahmen der Vorstandstätigkeit (wahrnehmende Personen jeweils in Klammern)*

- 01.04. MNU-Tagung in Freiburg: Treffen der befreundeten Verbände (Andreas Eichler)
- 13.04. Geburtstag Gabriele Kaiser (H.-G. Weigand, S. Ruwisch – eig. Kosten)
- 03./04.05. GFD-MV in Berlin (Th. Jahnke)
- 01.06. Kolloquium Verabschiedung Michèle Artigue in Paris (H.-G. Weigand – eig. Kosten)
- 07.06. Treffen der KMathF in Gießen (R. Greiner)
- 05.07. 120 Jahre Bildungsforschung München – Geburtstag von Kristina Reiss und Manfred Prenzel) (H.-G. Weigand – eig. Kosten)
- 30.07. Vorstandssitzung in Hannover (H.-G. Weigand, S. Ruwisch, Chr. Bescherer, A. Vohns)
- 07.09. Auftaktveranstaltung der KMK zur Implementierung der Bildungsstandards in Hamburg (S. Ruwisch – eig. Kosten)
- 05.10. Vorstands- und Beiratssitzung in Frankfurt (Vorstand und Beirat)
- 14.10. Verabschiedung von R. Danckwerts in Siegen (H.-G. Weigand)
- 20.10. Emeritierung von Willibald Dörfler in Klagenfurt (A. Vohns – keine Kosten)
- 05.–06.11. GFD-Tagung in Berlin (H.-G. Weigand)

- 19.11. 10 Jahre Mathematikum in Gießen (H.-G. Weigand)
- 28.2.–01.03. Tagung „Strukturen, Kulturen und Spielregeln. Faktoren erfolgreicher Berufsverläufe von Frauen und Männern in MINT“ in Berlin (L. Martignon)

2 *Vernetzung in fachdidaktischen Gesellschaften*  
GFD (Deutschland): Vorsitzender ist derzeit Martin Rothgangel (Religionspädagoge, Wien). Die GFD-Fachtagung wird in diesem Jahr zum Thema „Lernaufgaben entwickeln, bearbeiten und überprüfbar machen – Ergebnisse und Perspektiven der fachdidaktischen Forschung“ am 06. bis 08.10.2013 in Dortmund stattfinden. Für 2014 ist die Einrichtung einer Online-Zeitschrift „Research in Subject Didactics“ geplant, nähere Informationen: <http://www.fachdidaktik.org>

ÖGFD (Österreich): In Klagenfurt ist im September 2012 die Österreichische Gesellschaft für Fachdidaktik (ÖGFD) gegründet worden. Die GDM ist dieser Gesellschaft als Mitglied beigetreten, sie entsendet Edith Schneider und Susanne Eisner (1./2. Vorsitzende des GDM-AK „Mathematikunterricht und Mathematikdidaktik in Österreich“) als Delegierte, nähere Informationen: <http://oegfd.univie.ac.at/>

### 3 *Nachwuchsförderung*

Für das *Nachwuchsprogramm im Rahmen der Jahrestagung in Münster* geht Dank an Julia Cramer, Imke Knievel, Alexander Meyer, Meike Plath, Christine Plicht, Stefanie Rach, Susanne Schnell, Sebastian Schorcht, Florian Schacht und Maike Vollstedt.

Für den am 11./12. Mai 2012 gemeinsam von GDM und GDCP getragenen *Workshop zur Beratung von DFG-Anträgen* (Universität Hannover) geht Dank an die Organisatoren (Sascha Schanze (GDCP), Andreas Eichler (GDM)) und die Expert(inn)en (M. Gläser-Zikuda, C. von Aufschnaiter, R. Sträßer).

Stephanie Schuler berichtet über die *Summer-school 2012* in Freiburg (17.–21.09.). Dank geht an die Organisator(inn)en (Andreas Eichler, Stephanie Schuler, Timo Leuders) und die Expert(inn)en (M. Martens, J.H. Lorenz, D. Leutner, A. Renkl, A. Schulz, A. Wirtz, Ch. Pauli, S. Prediger, E. Moser-Opitz).

Christian Dohrmann berichtet über das *Doktorand(innen)kolloquium 2012* in Wildbad bei Karlsruhe. Dank geht an die Organisatoren (Ulli Kortenkamp, Sebastian Wartha) und die Expert(inn)en (R. Bruder, K. Reiss, A. S. Steinweg, R. vom Hofe).

Franz Picher lädt zur *Summerschool 2013 „Ansätze und Perspektiven mathematikdidaktischer Forschung“* vom 16.–20.09.2013 an den Ossiacher See (Kärnten, Österreich) ein, nähere Informationen: <http://gdm-summerschool.aau.at/>

Stefan Ufer lädt zum *Doktorand(inn)enkolloquium* vom 26.–28.09.2013 nach München (Kerchensteiner-Kolleg im Deutschen Museum) ein, nähere Informationen: [www.ed.math.lmu.de/DK2013](http://www.ed.math.lmu.de/DK2013)

#### 4 Gemeinsame Kommissionen

**Kommission für Lehrerbildung.** Susanne Prediger berichtet: Derzeit betrachtet die Kommission Entwicklungen im Bereich des Sekundarstufenlehramts skeptisch, die ein Aufgehen der Studiengänge für Haupt- und Realschulen im Gymnasiallehramt forcieren. Susanne Prediger arbeitet derzeit ein Positionspapier zu dieser Thematik aus (s. Beitrag „Wider die Nivellierung des gymnasialen und nicht-gymnasialen Sekundarschullehramts“ in diesem Heft). Themen der nächsten Fachtagungen sind „Innovative Konzepte für die Grundschullehrerausbildung“ (24./25.05.2013, Erfurt, Leitung: Regina Möller) und „Praxissemester – vorgezogener Praxisschock oder Theorieerprobung?“ (29./30.11.2013, Freiburg, Leitung: Timo Leuders, Katja Krüger, Hans-Dieter Sill und Henning Körner). Der Tagungsband zur Fachtagung 2011 („Zur doppelten Diskontinuität in der Gymnasiallehrerbildung“) ist erschienen.

**Kommission „Übergang Schule Hochschule“.** Gilbert Greefrath berichtet: Die Kommission hat Stellungnahmen und Empfehlungen zu den Bildungsstandards für die Sekundarstufe II ausgearbeitet (siehe [www.mathematik-schule-hochschule.de](http://www.mathematik-schule-hochschule.de)), sie war ferner auf der KHDM-Tagung (20.–23.02.2013) in Paderborn vertreten. Es werden Kontakte zur COSH-Gruppe (Baden-Württemberg, s. [http://lehrerfortbildung-bw.de/bs/bsa/bk/bk\\_mathe/cosh\\_neu/](http://lehrerfortbildung-bw.de/bs/bsa/bk/bk_mathe/cosh_neu/)) gepflegt. Die nächste Fachtagung „Abiturstandards Mathematik konkretisieren“ findet vom 7.-9.10.2013 in Münster statt. Im Beirat ist eine Satzungsänderung beschlossen worden, zudem sind für den Zeitraum von zwei Jahren Bärbel Barzel, Rolf Biehler und Gilbert Greefrath als GDM-Delegierte, ebenso wie Regina Bruder, Katja Lengnink und Thomas Jahnke als beratende Mitglieder wiedergewählt worden.

#### 5 Internetangebote der GDM

Ulli Kortenkamp berichtet über Stand und Entwicklung der Internetangebote der GDM:

- Homepage (<http://www.didaktik-der-mathematik.de>): Man findet dort nun auch die Protokolle sämtlicher Mitgliederversammlungen seit Gründung der GDM (vom IDM der Universität Klagenfurt auf eigene Kosten digitalisiert).
- Mitglieder-Datenbank (<http://mitglieder.didaktik-der-mathematik.de>): Aktuelle Daten sind wichtig, da der Versand von MGDM und JMD aus dem Adressbestand erfolgt. Jeder kann (und sollte) seine eigenen Daten dort selbst aktuell halten. Die derzeit noch enthaltenen Lebensläufe werden im Sinne der Datenbereinigung künftig entfallen, sie sollten in Madipedia eingepflegt werden.
- Facebook (<http://www.facebook.com/mathematikdidaktik>): Ist derzeit keine ernsthaft betriebene Angelegenheit, immerhin 93 Fans, kann auch ohne eigenen Account bei Facebook eingesehen werden.
- Madipedia (<http://www.madipedia.de>): Derzeit sind 350 Personen, 167 Dissertationen und 50 Enzyklopädieeinträge vorhanden. Der Aufbau wird z.T. vom DZLM unterstützt, es ist aber auch die Mitarbeit der Mitglieder nötig.

#### 6 Kommende Tagungen

Die nächsten Jahrestagungen der GDM finden in  
2014: Koblenz-Landau 10.–14.03.2014  
2015: Basel-Solothurn 09.–13.02.2015  
2016: Heidelberg statt.

Aiso Heinze berichtet über die *Jahrestagung der International Group for the Psychology of Mathematics Education (PME 37)*, die in Kiel vom 28.07–02.08.2013 stattfinden wird. Beinahe 700 registrierte Personen (davon ca. 100 aus Deutschland, Österreich und der Schweiz) haben fast 400 Vorträge eingereicht, am 8.4. wird über die Annahme der Vorträge entschieden worden sein, nähere Informationen unter <http://www.pme2013.de>

Gabriele Kaiser berichtet über den *International Congress on Mathematical Education (ICME-13)*, der von der GDM als Veranstalter getragen und vom 24.–31.07.2016 in Hamburg stattfinden wird. Die GDM ist damit die erste Fachgesellschaft, die den ICME ein zweites Mal austragen darf. Zur Vorbereitung des ICME-13 ist ein eigener gemeinnütziger Verein als formaler Träger der Tagung gegründet worden. Gabriele Kaiser geht sodann näher auf den Tagungsort, die Tagung wissenschaftlich und organisatorisch begleitende Komitees und die geplante inhaltliche Ausrichtung des ICME-13 als europäisch ausgerichtetem Kongress mit klarem Bezug zu deutschsprachigen Wurzeln ein. Gabriele

Kaiser weist abschließend darauf hin, dass die Planung und Durchführung des ICME-13 ohne die (auch finanzielle) Unterstützung der GDM nicht denkbar ist und bittet die Mitglieder, der im weiteren Verlauf der Tagungsordnung vorgesehenen Beitragserhöhung zuzustimmen. Nähere Informationen zu ICME-13 unter: <http://icme13.org/>

Rita Borromeo-Ferri berichtet über die *Young European Researchers Summer School in Mathematics Education (YESS-7)*, die vom 4.8.–11.8.2014 in Kasel stattfinden wird.

#### 7 Bericht der Schriftführung

Andreas Vohns berichtet: Mit Stand 26.02.2013 hatte die GDM 1127 Mitglieder, 900 davon aus Deutschland, 53 aus Österreich und 124 aus der Schweiz. 686 Mitglieder waren männlich, 441 weiblich, wobei das Geschlecht nach Altersklassen sehr unterschiedlich verteilt ist (relativ viele jüngere weibliche und relativ viele ältere männliche Mitglieder). Zum 01.01.2012 sind 93 Mitglieder in die GDM eingetreten, zum 01.01.2013 bereits 42. Bislang haben 7 Mitglieder aufgrund der geplanten Beitragserhöhung vorsorglich ihren Austritt erklärt, in 2012 sind insgesamt 28 Mitglieder aus der GDM ausgetreten. Der Schriftführer wird derzeit durch das Sekretariat des IDM in Klagenfurt (auf Kosten des IDM) unterstützt, dadurch waren umfassendere Korrekturen am Mitgliederdatenbestand und die Retrodigitalisierung sämtlicher Protokolle der Mitgliederversammlungen sowie der Beirats- und Vorstandsprotokolle ab 1993 möglich. Der Redaktionsschluss des nächsten Heftes der GDM-Mitteilungen wird der 15.05.2013 sein, die Mitglieder sind zur Beteiligung aufgerufen.

### TOP 3: Bericht der Kassenführerin bzw. des Kassenprüfers

#### *Bericht der Kassenführerin*

Christine Bescherer berichtet: Die Rücklagen der GDM, die zwischenzeitlich aufgrund ihrer Höhe einen Verlust der Gemeinnützigkeit hätten nach sich ziehen können, sind mittlerweile vollständig abgebaut worden. Im letzten Geschäftsjahr standen Ausgaben in Höhe von 102.735,55 EUR Einnahmen in Höhe von 61.067,08 EUR gegenüber, der entstandene Differenzbetrag konnte aus Rücklagen gedeckt werden. In 2012 lagen bereits die Kosten für Zeitschriften (53.045,47 EUR), Nachwuchsförderung (16.874,52 EUR) und Kommissionsarbeit (3.256,66 EUR) zusammengenommen über den Jahreseinnahmen. Hinzu kamen Kosten in Höhe von 20.232,50 EUR für die Vorbereitung des ICME-13.

Auf Rückfrage erläutert die Kassenführerin, dass das für die Vorbereitung des ICME-13 ausgegebene Geld als Ausfallbürgschaft verstanden werden muss, d. h. die Mittel fließen nur dann im vollen Umfang an die GDM zurück, wenn der ICME-13 einen entsprechend hohen Überschuss erwirtschaftet, frühestens aber im Jahr 2016.

#### *Bericht des Kassenprüfers*

Fritz Hasselbeck berichtet: Die Kasse wurde eingehend geprüft. Gegenstand der Prüfung waren der Anfangsbestand aus dem Jahr 2011, Einnahmen- und Ausgabenbelege mit den dazu gehörigen Rechnungen sowie der Jahresabschluss 2012. Das datumsgemäß geordnete Kassenjournal, die Kontoauszüge der Bank und die Rechnungsbelege stimmen in Termindaten und aufgeführten Euro-Beträgen voll überein. Buchungstexte und Wertstellungen sind im Kassenjournal exakt dokumentiert.

Die Rechnungsbeträge sind im Konto-Korrent vom 01.01.–31.12.2012 sachlich korrekt verbucht. Die Nachweise für Einnahmen und Ausgaben liegen vollständig vor, ebenso belegt ist der Transfer eines aufgelösten Kontos auf das Bestandskonto. Hervorzuheben ist die gewissenhafte Bearbeitung des GDM-Kontos, die saubere Kassenübersicht und die klar strukturierte Anlage des Kontodepots von Frau Bescherer zum Rechnungsjahr 2012.

Fritz Hasselbeck empfiehlt daher der Mitgliederversammlung die Entlastung des Vorstands.

### TOP 4: Entlastung des Vorstands

Thomas Jahnke empfiehlt der Mitgliederversammlung die Entlastung. Der Entlastung wird einstimmig bei fünf Enthaltungen zugestimmt.

### TOP 5: Beitragsfestsetzung

Hans-Georg Weigand begründet noch einmal in freier Rede die Beitragserhöhung, folgt dabei i. W. der Argumentation der in den letzten Mitteilungen abgedruckten Beitragserhöhungsbegründung. Er stellt den unten angegebenen, bereits in Heft 94 der Mitteilungen abgedruckten Vorschlag zur Diskussion.

Peter Bender führt aus, dass er gefühlte zehnmal Beitragserhöhung im Rahmen von Mitgliederversammlungen widersprochen hat. Aufgrund des Berichts der Kassenführerin und des Ersten Vorsitzenden hält er die Beitragserhöhung zum derzeitigen Zeitpunkt allerdings für angemessen, er schlägt der Mitgliederversammlung vor, der Erhöhung auf 100 EUR als regulärem Betrag zuzustimmen, aber keinen ICME-Zuschlag zu erheben.

Vorschlag für den zukünftigen Mitgliederbeitrag in €

Beitragsgruppen	Alter Beitrag	Neuer Beitrag	ICME-Zuschlag	Neu (Gesamt)
Regulär	60	100	20	120
Reduziert (Pensioniert, Parallelmitgliedschaft in MNU oder DMV)	54	90	18	108
Ermäßigt (Vollzeitstudium, Referendariat, maximal halbe Stelle als wissenschaftl. Mitarbeiter/in)	30	50	0	50
Osteuropa	15	25	0	25

Der ICME-Zuschlag wird befristet auf die Jahre 2013–2016. Die Beitragserhöhung erwirkt bei Inkrafttreten ein zum Jahresbeginn rückwirkendes Sonderkündigungsrecht bis zum 31.03.2013.

Hans-Georg Weigand begründet noch einmal, warum aus seiner Sicht die Erhöhung auf 100 EUR sinnvoll ist und ein zusätzlicher ICME-Zuschlag erforderlich.

Thomas Jahnke fragt nach, ob Vorstand und Beirat einen Finanzplan ausgearbeitet haben, seinem Eindruck nach werden mehr oder minder nur derzeitige Ausgaben in die Zukunft fortgeschrieben.

Rudolf Sträßer erläutert daraufhin die grobe Kalkulation, die hinter den Erhöhungen der Beiträge und dem ICME-Zuschlag stehen.

Angelika Bikner-Asbahr spricht für die Beitragserhöhung, ihrer Ansicht nach sind 100 EUR Mitgliedsbeitrag den Leistungen der Gesellschaft angemessen.

Bernd Wollring spricht für die Beitragserhöhung, die ihm insbesondere mit Blick auf die Konsolidierung der Nachwuchsförderungsmaßnahmen sinnvoll erscheint. Er regt an zu prüfen, inwiefern die GDM ein Hilfswerk einrichten könnte, falls die für die Finanzierung des ICME zu bildenden Rücklagen die für gemeinnützige Vereine zulässige Höhe übersteige.

Wolfram Meyerhöfer appelliert an die Mitglieder, die Kosten für Nachwuchsförderung durch die GDM im Bereich der individuellen Reisekostenzuschüsse dadurch zu reduzieren, dass man zunächst Finanzierungsmöglichkeiten am jeweiligen Standort prüfe, bevor überhaupt Gelder der GDM in Anspruch genommen werden.

Für die Nachwuchsvertretung unterstützt Stephanie Rach die Beitragserhöhung, die mit Blick auf die Nachwuchsförderung im Interesse des Nachwuchses sei.

Es wird sodann abgestimmt. Die Beitragserhöhung wird in offener Abstimmung bei fünf Gegenstimmen und 16 Enthaltungen angenommen. Vorstand und Beirat werden ferner für die kommenden Jahre auf den Mitgliederversammlungen einen Finanzplan vorstellen.

## TOP 6: Wahlen

### *Erster Vorsitz*

Rudolf vom Hofe wird als erster Vorsitzender zur Wahl vorgeschlagen. Es gibt keine weiteren Vorschläge (Ja-Stimmen 125, Nein-Stimmen 9, Enthaltungen 14, Ungültige Stimmen 4). Rudolf vom Hofe nimmt die Wahl an.

### *Kassenführung*

Christine Bescherer wird vorgeschlagen (Ja-Stimmen 138, Nein-Stimmen 2, Enthaltungen 5, Ungültige Stimmen 3). Christine Bescherer nimmt die Wahl an.

### *Beirat*

Es scheiden aus: Bärbel Barzel, Andreas Eichler, Rudolf Sträßer, Maike Vollstedt.

Es kandidieren: Bärbel Barzel, Andreas Eichler, Stefanie Rach, Rudolf Sträßer, Maike Vollstedt, Hans-Georg Weigand.

Gewählt werden: Hans-Georg Weigand (120 Stimmen), Andreas Eichler (84 Stimmen), Stefanie Rach (84 Stimmen) und Maike Vollstedt (76 Stimmen). Rudolf Sträßer (73 Stimmen) und Bärbel Barzel (57 Stimmen) werden nicht gewählt.

## TOP 7: Nachwuchsförderung

Edith Schneider weist auf die Ausschreibung des Förderpreises der GDM hin (s. Beitrag in diesem Heft), der Rest des TOP ist bereits im Bericht des Vorstands behandelt worden.

## TOP 8: MathEDUC

Der Editor-in-Chief, Thomas Jahnke, stellt Grit Malik vor, die seit August 2012 neue Fachredakteurin bei MathEduc ist und in dieser Position Nachfolgerin von Beate Ruffer-Henn. Nach wie vor werden für die Aufnahme neuer Veröffentlichungen in die Datenbank Rezensent(inn)en gesucht, insbesondere für den Primärbereich. Interessent(inn)en

wenden sich bitte direkt an Frau Malik ([Grit. Malik@zentralblatt-math.org](mailto:Grit.Malik@zentralblatt-math.org)).

### TOP 9: Zeitschriften

#### *Journal für Mathematik-Didaktik (JMD)*

Rolf Biehler berichtet zunächst über die (positive) Entwicklung der Online-Zugriffszahlen und die Einbindung des JMD in Abstract- und Zitationsdatenbanken. Die Manuskriptlage ist derzeit vorsichtig als zufriedenstellend zu bezeichnen. In 2014 wird ein Themenheft zur Kompetenzmessung erscheinen. Derzeit gibt es 15 frei eingereichte Artikel. Es werden weiterhin Mitherausgeber(innen) für Themenschwerpunkte gesucht, wobei maximal ein Themenschwerpunkt im Jahr vorgesehen ist. Einreichungen beim JMD sind in Zukunft über den für den Springer-Verlag typischen „Editorial-Manager“ (Online-Einreichungssystem) möglich, nähere Informationen unter: <http://www.springer.com/mathematics/journal/13138>

Die Retrodigitalisierung soll bis Ende des Jahres 2013 erfolgen. Grundsätzlich behalten Autor(inn)en ihre Rechte an den Artikeln, Springer werden nicht-exklusive Verwertungsrechte eingeräumt. Mit der Retrodigitalisierung wird begonnen, wenn Vorlagen für alle Hefte vorhanden sind. Mitglieder, die über eine vollständige Sammlung der Hefte verfügen, mögen sich bei Rolf Biehler melden, da noch einige Lücken bestehen.

Rudolf Sträßer ist als Herausgeber zurückgetreten. Im Beirat wurde Stephan Hußmann als sein Nachfolger gewählt, als Ersatzmitglied für Stephan Hußmann im Beratungskomitee wurde Rudolf Sträßer gewählt. Auch die regulär ausscheidenden Mitglieder des Beratungskomitees Elisabeth Moser-Opitz, Andrea Peter-Koop und Alexander Renkl wurden wiedergewählt.

#### *ZDM*

Gabriele Kaiser informiert über Erscheinungsweise (7 Hefte pro Jahr), Inhalte und HerausgeberInnen der kommenden Hefte und weist auf die sehr positive Wertung des Journals im EMS-Journal-Ranking hin (vgl. den Beitrag in diesem Heft).

#### *Mathematica Didactica*

Andreas Eichler informiert: Mathematica Didactica ist eine Online-Zeitschrift für empirische und theoretische Beiträge aus der Mathematikdidaktik aller Schulformen und Ausbildungsphasen. Er selbst ist Schriftleiter, dem Herausgeberteam gehören zudem Wilfried Herget, Friedhelm Käpnick, Katja Krüger, Anselm Lambert, Silke Ruwisch, Markus Vogel und Gerald Wittmann an. Mathematica Didactica will in Zukunft stärker auf

Themenhefte setzen, in 2013 werden zwei solche Hefte (Mathematische Begabung im Grundschulalter, Geometrie in der Grundschule) erscheinen, für 2014 ist ein weiteres (Mathematikunterricht und Neue Medien) geplant. Vorschläge/Mitherausgeber(innen) für weitere Hefte werden gesucht, nähere Informationen unter: <http://mathdid.ph-freiburg.de>

#### *Mathematische Semesterberichte*

Andreas Filler informiert: Die Zeitschrift berichtet aus der mathematischen Forschung, über interessante neue Entwicklungen in der Mathematik und ihren Anwendungen; andererseits behandeln die Semesterberichte grundlegende didaktische Fragen des Lehrens und Lernens von Mathematik an Schule und Hochschule. Geschäftsführende Herausgeber sind derzeit Jörn Steuding (Mathematik) und Klaus Volkert (Mathematikdidaktik), nähere Informationen unter: <http://www.springer.com/mathematics/journal/591>

#### *Der Mathematikunterricht (MU)*

Stefan Deschauer informiert: Herausgeber sind neben ihm selbst Henning Körner und Jörg Meyer, die Rubrik betreut Gerhard König. MU ist themenheftorientiert mit Bezug zum Unterricht und hat traditionell eine gymnasiale Ausrichtung.

### TOP 10: Verschiedenes

Angelika Bikner-Asbahr hebt noch einmal die Dringlichkeit der von Susanne Prediger angesprochenen Problematik der „Einheitslehrer“ für Sekundarstufen hervor (vgl. auch ihren Beitrag in diesem Heft).

Wolfgang Zillmer stellt die Jahrestagung 2014 in Koblenz vor; ein kurzer Film (<http://youtu.be/USNIWLCFggk>) wird vorgeführt.

Der Vorstand bedankt sich bei den Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit.

Protokoll: Andreas Vohns